

Weltverbrauchertag 2018

VON ANNIKA BORCHERS

Konsum und Nachhaltige Entwicklung: Verbraucherpolitik neu denken

Mit ihrer Vision »Führend durch Perspektivenwechsel« verfolgt die Hochschule eine fokussierte Forschungsstrategie. Es ist ihr Ziel, mit einem klaren fachlichen Profil stark in anwendungsorientierter Forschung zu sein und über Disziplingrenzen hinweg zu kooperieren. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Leitbild leistet das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum (vunk), das Forschungsaktivitäten zu Fragen der Verbraucherwissenschaften und des Nachhaltigen Konsums bündelt.

Das vunk zeichnet sich durch eine besondere fachliche Breite und fundierte Interdisziplinarität aus. Mitwirkende sind Rechtswissenschaftler, Betriebs- und Volkswirte, Wissenschaftler aus den Bereichen Technik, Designwissenschaften, Quantitative Methoden und Konsumentenpsychologie.

Anlässlich des Weltverbrauchertags lud das Kompetenzzentrum (vunk) zum Verbraucherforschungsforum auf den Campus ein. Rund 100 Vertreter aus der Wirtschaft, von Verbänden, von Verbraucherschutzorganisationen sowie Ministerien und Behörden diskutierten praxisrelevante Fragen und Probleme zum Thema „Konsum und Nachhaltige Entwicklung: Verbraucherpolitik neu denken“. Prominente Gäste wie der baden-württembergische Verbraucherschutzminister Peter Hauk MdL sind der Einladung nach Pforzheim gefolgt. Mit der Eröffnungstagung wurde das neue Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum (vunk) der Hochschule offiziell eingeweiht.

„Ich freue mich sehr, dass mit der solchen Fachtagung nun endlich auch offiziell die Arbeit in unserem Zentrum beginnt“, so Dr. Tobias Brönneke, Professor für Wirtschaftsrecht und Leiter des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum. „Die wichtigen Vertreter zum Thema Verbraucherschutz und nachhaltiger Konsum haben eine spannende Tagung gestaltet.“ Gemeinsam mit Dr. Lucia Reisch, Professorin für interkulturelles Konsumentenverhalten und Verbraucherpolitik an der Copenhagen Business School sowie Gastprofessorin und Leiterin des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik (CCMP) an der Zeppelin Universität Friedrichshafen, hatte Tobias Brönneke die Organisation des Forums übernommen. Neben Minister Hauk MdL konnten sie Hubertus Primus, Alleinvorstand der Stiftung Warentest, Professorin Dr. Angelika Zahrt, Ehrenvorsitzende des BUND und Initiatorin der vielbeachteten Studien „nachhaltiges Deutschland“ sowie Jürgen Stellpflug, den langjährigen Chefredakteur des ÖKO-TEST-Magazins, für die Veranstaltung gewinnen.

Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, eröffnete das Verbraucherforschungsforum nach der Begrüßung durch Tobias Brönneke. „Es ist eine der großen Aufgaben unserer Zeit, das Konsumverhalten der Gesellschaft nachhaltiger zu gestalten. Aufgabe der Politik ist es, sowohl auf der Angebots-, als auch auf der Nachfrageseite die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Mit der Eröffnung des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum kommen wir auf diesem Weg ein gutes Stück voran“, so Hauk.



<
Diskutierten beim Verbraucherforschungsforum: Professor Dr. Rudi Kurz (Hochschule Pforzheim), Professorin Dr. Lucia Reisch (CCMP Zeppelin-Universität), Moderatorin Hendrike Brenninkmeyer (SWR), Sylvia Maurer (BEUC Brüssel) und Professor Dr. Tobias Viere (Hochschule Pforzheim).

Foto: Michael Karalus

Verbraucherforschung

Das Verbraucherforschungsforum ist ein Kooperationsprojekt des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik | CCMP der Zeppelin Universität Friedrichshafen und des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum (vunk) der Hochschule. Unterstützt wird es durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und mit Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. Die Tagung setzte die bundesweite Reihe der interdisziplinären Verbraucherforschungsforen fort.

Das mit dem Forum und der Tagung offiziell eröffnete Kompetenzzentrum vunk vereint Experten aus verschiedenen Bereichen der Hochschule wie Wirtschaftsprivatrecht, Verbraucherstreitschlichtung, Konsumforschung, Lebensdauer von Produkten und Obsoleszenz, Verbraucherrecht und Nachhaltigkeit. „Die Einbindung von Kompetenzen aus Design und Technik neben den Bereichen Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres Kompetenzzentrums im Bereich der Verbraucherforschung“, betont Tobias Brönneke. „Diese Interdisziplinarität ist einmalig in Deutschland, worauf wir besonders stolz sind.“ Das neue Kompetenzzentrum ist damit ein gelebtes Beispiel der Interdisziplinarität und des Leitsatzes „Führend durch Perspektivenwechsel“.

In einer Poster-Session stellten Autoren verschiedene Aspekte des Themas vor. Unterschiedliche Ansätze, wie nachhaltiger Konsum gelingen kann, welche Facetten des Konsums der Zukunft es geben wird und welche offenen Fragen zu identifizieren sind, wurden dort diskutiert.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit SWR-Moderatorin Hendrike Brenninkmeyer zogen Professorin Dr. Lucia Reisch, Sylvia Maurer, Direktorin für Nachhaltigkeit und Sicherheit BEUC, Brüssel, sowie die Pforzheimer Professoren Dr. Rudi Kurz und Dr. Tobias Viere ein erstes Zwischenfazit und formulierten künftige Forschungsfragen. „Dem privaten Konsum wird noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, dabei zeigt die Empirie, dass wir vor allem auf uns selbst, und nicht nur nach China schauen sollten, wenn es um den menschengemachten Klimawandel geht“, resümierte Lucia Reisch.

ANNIKA BORCHERS M.A.

ist Mitarbeiterin in der Zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.



sparkasse-pfcw.de/karriere

**Mit uns als Ihrem Arbeitgeber
stehen Ihnen zahlreiche
Entwicklungsmöglichkeiten offen.**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Pforzheim Calw**